

# Buseck will wachsen und braucht Wohnungen



Juni 2017

Folge 53



Neue Baugebiete werden am Rand der Dörfer erschlossen, dabei ist mitten im Dorf sehr viel Platz um neue Wohnungen zu bauen. Wem gehört eigentlich das Grundstück „Tulpenstraße 4“? Schon vor fünfzehn Jahren versuchten wir über die Jugendoffensive dieses Grundstück für Spielmöglichkeiten der Kinder aus den Wohnblocks herzurichten. Die Gemeinde bemühte sich erfolglos, weil die Eigentümer entweder nicht befragt oder einverstanden waren. Was ist heute mit diesem heranwachsenden Urwald?



Großen-Buseck im Blick

„*My home is my castle*“ schrieb Sir Edward Coke (1552 - 1634) und meinte damit, dass sich Hausbesitzer gegen Diebe und Räuber zur Wehr setzen dürfen.

Dies hat heute wieder eine aktuelle Bedeutung. Auch in Buseck gab es etliche Wohnungseinbrüche. Durch die länderübergreifende Zusammenarbeit der Polizei gehen die Einbrüche jetzt endlich zurück und die Aufklärungsraten hoch.

Ich bin froh, dass ich mein Grundstück gestalten kann wie ich will. „*My home is my creativity*“

Manfred Weller

Geht man durch die Neubaugebiete, die in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts erschlossen wurden, dann findet man viele sogenannte „Enkelbauplätze“.



Bei der Erschließung dieser Baugebiete wurde versäumt eine Baupflicht einzuführen. So horten manche Leute Grundstücke auf Kosten der Allgemeinheit, die bebaut werden könnten und machen es daher nötig, an Ortsrändern neue Baugebiete zu erschließen.



Alleine in Großen-Buseck sind dies 22 Grundstücke, jeder kann es sehen, wenn er durch die Straßen geht oder es in Luftbildern aus dem Internet überblickt.



Gibt es Möglichkeiten, die Eigentümer solcher Grundstücke an ihre im Grundgesetz verankerte Pflicht zu erinnern „Eigentum verpflichtet“?

Will Buseck wachsen, müssen alle mitmachen!

Manfred Weller



Viele kennen noch das alte „Kontra“. Schon der Name drückt eine aggressive Verdrängungspolitik gegenüber den kleinen Einzelhandelsgeschäften aus, aber die Entwicklung überrollte mit den großen Handelsketten Edeka, Rewe und Aldi trotzdem auch diese noch relativ nahe Einkaufsmöglichkeit zum Ortskern.



Jetzt entstehen hier 25 barrierefreie seniorengerechte Eigentumswohnungen und zwischen den Häusern ein unterirdisches Parkhaus.



Das weitere Areal soll später mit Häusern bebaut werden, die optisch zum Ortsbild passen.

Großen-Buseck im Blick